

Verfahrensdokumentation

SDS Kassensoftware Neo 365 - Stand 04.01.2023 Softwareversion 8.1.105

SDS-Kassensysteme GmbH
Fabrikstraße 11A
16761 Hennigsdorf / Berlin

Die Verfahrensdokumentation nach den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff GoBD besteht in der Regel aus:

- einem allgemeinen Teil (Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der steuerlichen Pflichten, Zuständigkeit für die Verfahrensdokumentation, Änderungs- und Versionierungskonzept für die Verfahrensdokumentation) erfolgt durch den Kassenbetreiber
- der Anwenderdokumentation (insb. Beschreibung der fachlichen Prozesse)
- der Technischen Systemdokumentation (insb. Systembeschreibung, Programmhandbücher, eingesetzte Hard- und Software) > erfolgt durch den Kassenhersteller
- Der Betriebsdokumentation (Beschreibung des Einsatzes des Systems in den fachlichen Prozessen, Ablage von Arbeitsanweisungen usw., Internes Kontrollsystem, Sicherheits- und Archivierungskonzepte) > erfolgt durch den Kassenbetreiber

Die technische Systemdokumentation besteht aus der nachfolgenden Beschreibung und dem Handbuch SDS Kassensoftware Neo 365. Beide Dokumentationen werden Online als PDF zur Verfügung gestellt.

Ergänzt werden sollte diese Unterlage noch vom Kassenbetreiber mit den Handbüchern für die jeweils zum Einsatz gebrachte Hardware.

SDS Kassensoftware Neo 365 ist ausschließlich auf dem Betriebssystem Microsoft Windows 10 und basiert auf einem SQL-Datenbanksystem.

Vorwort

Diese Verfahrensdokumentation zu SDS Kassensoftware Neo 365 beschreibt die Datenhaltung und den Buchungsablauf in der Kassensoftware.

Installation und Funktionalität

Die SDS Kassensoftware Neo 365 ist ein Kassensystem des Typ 3, basierend auf Microsoft Windows Betriebssystemen. Die Datenhaltung erfolgt in einem geschlossenen SQL-Datenbanksystem, welches komplett gekapselt und ausschließlich über die dafür vorgesehenen Programmfunktionen zugänglich ist.

Die Kassensoftware kann im Einzelplatzbetrieb mit lokaler Datenbank oder im Netzwerkbetrieb mit zentraler Datenbank betrieben werden. Das Datenbanksystem ist in beiden Fällen identisch.

Die Kassensoftware wird durch Ausführung der zur Verfügung gestellten Setupdatei aktualisiert. Die Updates werden entsprechend der Lizenzbedingungen online bereitgestellt. Der Nutzer erhält dazu kurzfristig eine entsprechende Information per Mail.

Die Kassensoftware kann in Verbindung mit einem handelsüblichen PC oder mit einem POS-Kassensystem zum Einsatz gebracht werden. Die Betreuung erfolgt entweder über den Benutzer selbst oder einen IT- bzw. Kassenhändler.

Abhängig von den vom Nutzer erworbenen Modulen wird die entsprechende Funktionalität zur Verfügung gestellt, so z.B. Kundenverwaltung, Auftragsbearbeitung, Inventur, Preisaktionen.

Durch individuelle Einstellungen der Benutzerechte ist es möglich die Funktionalität der Kasse für einzelne Personen oder Gruppen einzuschränken.

Beispielhaft wären hier folgende Rechte:

- Wareneingänge und Warenrücknahmen
- Zugriff und Änderungen der Stammdaten (Kunden, Lieferanten, Benutzer, Artikel)
- Zugriff auf Berichte und Auswertungen
- Zugriff auf die Auftragsbearbeitung
- Zugriff auf Systemeinstellungen

Eine komplette Übersicht der Systemrechte ist im Handbuch hinterlegt und ausführlich dokumentiert.

Geschäftsvorfälle

Alle Geschäftsvorfälle werden systematisch erfasst. Die Aufzeichnung erfolgt eindeutig und nachvollziehbar. Entsprechend Kassensicherungsverordnung 2020 werden alle Geschäftsvorfälle nach Inbetriebnahme der zertifizierten Sicherheitseinrichtung (TSE) digital signiert.

Jede Kasse wird über den Computernamen identifiziert. Beim Start der Kasse wird geprüft, ob für diese bereits ein begonnener Kassenabschluss (Kassenjournal) vorhanden ist. Falls noch kein Kassenabschluss vorhanden ist, wird dieser neu angelegt. Die Kassensoftware startet in diesem Fall mit der Eingabe des Kassenangangsbestandes.

Jede Buchung in der Kassensoftware und in der Auftragsverwaltung wird dem Kassenabschluss zugeordnet. Stornierungen von Buchungen und Belegen sind nicht möglich.

Die Korrektur von falschen Eingaben, „Vertipper“ ist mit der Funktion Sofortstorno möglich. Die Funktion steht nur während der Artikelerfassung zur Verfügung und ist an das Benutzerrecht „Kassierer darf Sofortstornos ausführen“. Sofortstornos werden ebenfalls im System erfasst und chronologisch dokumentiert.

Sicherheitsfunktionen

Die Software verfügt über eine Datensicherungsfunktion. Dabei werden alle Daten und Einstellungen in einer verschlüsselten Datei gespeichert. Eine Bearbeitung der Datei und damit eine eventuelle Manipulation der Daten ist ausgeschlossen.

Technische Sicherheitseinrichtung

Entsprechend der Kassensicherungsverordnung werden alle TSE-relevanten Geschäftsvorfälle mit einer TSE-Signatur versehen. Die TSE ist eine Hardware-TSE der Swissbit AG Zertifikat: BSI-K-TR_362_2019 mit einer Konformität zu BSI TR-03153 – Technische Sicherheitseinrichtung für elektronische Aufzeichnungssysteme.

Datenträgerüberlassung nach GDPdU

Die Funktion Datenträgerüberlassung ermöglicht den Datenexport nach Jahren. Mit dem Export wird ein Ordner erstellt der die Bezeichnung GDPdU gefolgt mit dem ausgewerteten Zeitraum z.B. GDPdU_01012021_31122021.

Der Ordner enthält nachfolgende Dateien für den direkten Import in die IDEA Prüfsoftware: Index.xml und Gdpdu-01-09-2004.dtd sowie eine Anzahl von weiteren CSV-Dateien, die zur Dokumentation der Vorgänge erforderlich sind.

Dieser Export enthält alle Buchungsdaten der Auftragsverwaltung und des Kassenbetriebes.

Datenträgerüberlassung DSFinV-K

Die Funktion Datenträgerüberlassung ermöglicht den Datenexport nach Jahren. Mit dem Export wird ein Ordner erstellt der die Bezeichnung DSFinVK gefolgt mit dem ausgewerteten Zeitraum z.B. DSFinVK_01012021_31122022

Der Ordner enthält nachfolgende Dateien für den direkten Import in die IDEA Prüfsoftware: Index.xml und Gdpdu-01-09-2004.dtd sowie eine Anzahl von weiteren CSV-Dateien, die zur Dokumentation der Vorgänge erforderlich sind.

Nach erfolgreichem Export sollte der entsprechende Ordner mit den oben genannten Daten auf einer CD gebrannt oder auf einen nur beschreibbaren USB-Stick gesichert werden.

Dieser Export enthält alle Buchungsdaten des Kassenbetriebes entsprechend DSFinV-K Version 2.3.

Abschließende Bemerkungen

Die SDS-Kassensysteme GmbH behält sich vor, diese Verfahrensdokumentation jederzeit zu ergänzen und oder zu erweitern. Dieser Vorbehalt ist zwingend erforderlich, da das Kassensystem einer ständigen Weiterentwicklung unterliegt. Diese werden in der Regel als Updates zur Verfügung gestellt.

Wir empfehlen unseren Kunden, sich vor einer Prüfung durch die Finanzbehörde die jeweils aktuelle Verfahrensdokumentation auszudrucken und dem Prüfer zur Verfügung zu stellen.